

Probleme mal anders lösen

Innerlich jung werden

Warum passiert mir
das immer wieder?

Alternative Lösungen
bei Rückenschmerzen



Original und Spiegelbild



Liebe Leser,

wenn wir mit einem gut vertrauten Menschen vor einem Spiegel stehen und hineinschauen, kann sich zuweilen ein leiser Schreck einstellen: So anders sieht er/sie aus? Ist die Nase wirklich so schief? Die Augenbrauen so unterschiedlich gebogen? Usw. – Das war uns nie aufgefallen, wird aber jetzt sichtbar durch die Vertauschung der Seiten im Spiegelbild. Denn bei aller Symmetrie im menschlichen Gesicht ist die feinere Ausgestaltung der Gesichtszüge oft recht unsymmetrisch.

Wenn man weiter denken möchte, kann vielleicht ein zweiter Schreck folgen: Dann sehe ich ja mich selbst (wenn ich in einen Spiegel schaue) immer ganz anders, als meine Mitmenschen mich sehen!?

Wie sehen wir die Welt? Wie sehen wir uns selbst?

Im Spiegel immer seitenverkehrt und anders als unsere Mitmenschen.

So unterschiedlich können die Perspektiven auch sein, wenn wir Problemen gegenüberstehen. Haben wir eine Lösung für das Problem? Oder sehen wir es spiegelverkehrt? Und sieht ein anderer vom Problem eher das „Original“ – und damit eine Lösungsmöglichkeit, die wir nicht sehen können? Von Albert Einstein wird der Satz überliefert: „Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“ Es fordert eine veränderte Perspektive.

Die Artikel dieser Ausgabe zeigen einen anderen Blick auf Probleme, die uns als solche schon bekannt sind. Dieser andere Blick ergibt sich aus dem Einbeziehen der feinstofflichen Realität, die von Ronald Göthert seit 25 Jahren erforscht wird. Aus dieser Erfahrungswissenschaft wurde eine Methode entwickelt, welche schon vielen Menschen helfen konnte, ihre persönlichen Probleme anders zu lösen.

Ein Perspektivwechsel ist auch in diesem Heft zu finden: Die Artikel zeigen nicht nur eine andere Perspektive auf bekannte Themen. Wir – alle, die in einem Feinstoffberuf arbeiten – zeigen auch uns selbst (Seite 12-14). Weil finewell Vital seit 5 Jahren bereits so vielen Menschen helfen konnte, laden wir Sie ein, selber die Erfahrung zu machen! Einen Gutschein für eine feinstoffliche Schnupperanwendung, die Probleme mal anders löst, finden Sie auf der vorletzten Seite dieser Ausgabe.

Viel Freude beim Lesen!

Reiner Marks
Redaktion Feinstoffblick

Inhalt

Innerlich jung werden	4
Probleme – feinstofflich betrachten lassen	6
Alternative Lösungen bei Rückenschmerzen	8
Warum passiert mir das immer wieder?	10
Wir zeigen Gesicht	12
5 Jahre finewell Vital	15

Impressum

„feinstoffblick“ ist eine Zeitschrift
der Göthertschen Methode®

GME Verlag
Ronald Göthert
Schöne Aussicht 5
D - 34596 Bad Zwesten
Telefon +49(0)5626 - 922 79 71
redaktion@feinstoffblick.de
www.feinstoffblick.de

Herausgeber: Ronald Göthert
Verlagsleitung, Konzeption: Angela Göthert
Verantwortlicher Redakteur: Reiner Marks
Redaktion: Gabriel Marks
Gestaltung: Hugo Waschkowski

Druckerei: Flyeralarm, Würzburg

Erscheinungsweise: 2 mal jährlich
Ausgabe November 2015
Auflage: 30.000
kostenfrei erhältlich

ISSN 2363-4820

©2015

Die Texte sind urheberrechtlich geschützt.
Abdruck, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung. Aus Gründen der besseren
Lesbarkeit schließt in den Texten die
männliche Form die weibliche Form mit ein.

Die Göthertsche Methode® ist weltanschaulich
unabhängig und neutral. Sie kann von jedem
im täglichen Leben angewandt werden.
Eine Mitgliedschaft in einer speziellen
Vereinigung oder Gruppierung ist weder
erforderlich noch möglich.

Bildnachweis:
Titel dragonstock
Seite 4 aletia2011
Seite 6 s.harryphotography
Seite 8 Sunabesyou
Seite 10 koszivu
alle Fotolia
alle anderen GME Verlag

GME  **Verlag**



Innerlich jung werden

von **Reiner Marks**

Manches Ereignis kann einen quasi über Nacht um Jahre altern lassen. Dann scheint die biologische Uhr zu rasen und uns in kürzester Zeit um einen guten Teil unserer Lebenszeit zu bringen. Menschen, die solche „Beschleunigung“ erlebt haben, fragen sich: Kann die innere Zeit auch verlangsamt werden? Gibt es ein Anti-Aging für die Seele? Oder gar eine Verjüngung, die die Uhr wieder rückwärts dreht? Aus der Erfahrungswissenschaft von Ronald Göthert lässt sich dazu einiges sagen.

Altern ist genetisch bedingt, behauptet die medizinische Forschung.¹ Aus der Beobachtung an Zwillingen kommt man zu der Vermutung, dass dies jedoch nur zu 20% zutrefte. Die anderen 80% sollen laut Spiegel online auf Umwelteinflüsse zurückgehen.² Dazu werden viele Faktoren diskutiert: gesunde Ernährung, Verzicht auf schädigende Genussmittel (z.B. Alkohol oder Nikotin, auch Drogen), Bewegung und Sport, Arbeitsbedingungen ohne gesundheitliche Belastungen, intakte soziale Strukturen (Familie, Freunde), eine positive Lebenseinstellung und anderes.

Auffallender Vergleich

Beim Klassentreffen nach 30 Jahren staunt Klaus P., wie unterschiedlich alt die früheren Mitschülerinnen Petra und Maria wirken, die doch mit ihm der gleiche Jahrgang sind. Jugendlich frisch und unternehmungslustig wirkt die eine, alt und mitgenommen die andere – fast nicht wieder zu erkennen.

Laut Spiegel online vom 06.07.2015 soll in einer Studie mit ca. 1000 Personen anhand von 18 verschiedenen „biologischen Markern“ festgestellt worden sein, dass diese Personen in einem Alter von 38 Jahren eine biologische Altersspanne zwischen 28 und 61 Jahren hatten.² Diese unterschiedliche Geschwindigkeit des Alterns scheint noch eine tiefere Ebene zu haben als die Einflüsse, denen wir ausgesetzt sind.

Dies kann schon in der Kindheit beginnen. Wenn Familie B. von einer Reise zurückkommt, fragen sich die Nachbarn: „Was ist nur mit der kleinen Emily los?“ Sie sieht so verändert aus, wirkt ernst und in sich zurückgezogen. Ihre natürliche Fröhlichkeit ist seither verschwunden. Was ist geschehen? Eine Schrecksituation am Strand, wo sie vielleicht von der Strömung weggetrieben wurde? Oder eine erste Ahnung von der Trennung der Eltern, was die Nachbarn erst ein halbes Jahr später mitbekommen, als die Mutter mit den Kindern auszieht?

Was macht uns alt?

Was bei Emily zu beobachten ist, kann man bei Menschen jeden Alters wahrnehmen. Eine Reduzierung in der persönlichen Ausstrahlung, die nicht nur vorübergehend ist. Erwachsene können diese Änderung oft auch bei sich selbst bemerken. Es ist nicht das biologische Altern, sondern ein inneres „Alt-Werden“. Manche fragen sich dann: „Wo bleibt meine Lebensenergie?“ oder: „Wo ist die innere Lebendigkeit und natürliche Lebensfreude, die ich früher kannte?“

Ronald Göthert beschreibt aus seiner Forschung die Ursachen des inneren Alt-Werdens: „Im Menschen gibt es eine innere Ordnung, die uns im Gleichgewicht hält. Wenn sie gestört wird, kann es zu anhaltenden Empfindungen wie Unlust, Gereiztheit oder Bedrückung kommen. Bei kleineren Störungen regeneriert sich diese Ordnung oft von selbst. Dafür sorgt das innere Ordnungsprinzip.“ Diese Ebene nennt Göthert feinstofflich. In ihr findet sich die Lebensenergie, die uns von innen heraus jung hält, die Freude, Zuversicht und Schwung gibt. „Bei größeren Beeinträchtigungen, z.B. durch Stress, Schocksituationen oder längere Krankheit“, ergänzt er, „kann dieses innere Ordnungsprinzip das gestörte Gleichgewicht nicht wieder aus eigener Kraft herstellen. Dann zieht sich die Lebensenergie durch die gestörte innere Ordnung zurück. Aus feinstofflicher Betrachtung ist dies ein wesentlicher Aspekt des inneren Alt-Werdens.“

Übergangene Signale

Oft setzt dieses innere Alt-Werden viel früher ein, als es äußerlich bemerkt wird:

- Es können Situationen sein, die man glaubt „wegstecken“ zu können – und die auf feinstofflicher Ebene doch ihre Spuren hinterlassen.
- Oder übergangene Gefühle, wo man eigentlich weiß: Hier stimmt etwas nicht, hier möchte ich anders sprechen oder anders handeln, oder etwas nicht tun – und tue es trotzdem, weil ich mich durch Gewohnheit oder Konvention dazu verpflichtet fühle.
- Oder langandauernde Belastungen, von denen man weiß: Das tut mir nicht gut – das will ich so nicht.

Es ist ein Unterdrücken der inneren Stimme, die fehlende Übereinstimmung mit sich selbst. Sie kann zu einer inneren Unordnung führen, die die Quelle der Lebensenergie verstopft. In dem Maß, wie diese Quelle blockiert ist, werden wir innerlich schneller alt. Dies kann sich auch auf das biologische Altern auswirken.

Was macht uns innerlich jung?

Wenn es einem gelingt, die innere Ordnung herzustellen oder zu erhalten, kann man mehr in Übereinstimmung mit sich selbst leben. Dies ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, um das innere Jungsein und Lebendigsein auch im Alter zu bewahren. Sollte einen das Alter im Körper (oder im Inneren) dennoch „eingeholt“ haben, ist eine Unterstützung von außen unumgänglich, sofern man dieses korrigiert haben möchte. So zeigt es die Erfahrung aus der Praxis.

Wenn es den oft beschworenen „Jungbrunnen“ gibt, dann liegt er – aus unseren Erfahrungen – im Feinstofflichen des Menschen.

¹ http://www.wissenschaft-aktuell.de/artikel/Uberraschend_Das_Altern_ist_genetisch_programmiert1771015585149.html
² <http://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/biologisches-alter-sie-glauben-sie-sind-38-vielleicht-sind-sie-schon-61-a-1042290.html>

Sie möchten dem inneren Alt-werden vorbeugen? Die Kenntnisse, wie keine neue innere Unordnung entsteht, erlangen Sie in den Seminaren „Innere Ordnung für mehr Lebensqualität“ bei ausgebildeten Feinstofflehrern NDGM.

Sie möchten jung bleiben und kleinere, zeitnahe Geschehnisse korrigieren? Aktive Unterstützung zur inneren Ordnung erhalten Sie durch finewell Vital Anwendungen bei einem zertifizierten Feinstoffpraktiker NDGM.

Für länger zurückliegende Ereignisse oder lang anhaltende Belastungen erhalten Sie Unterstützung in den Feinstoffberatungen bei einem zertifizierten Feinstoffberater NDGM.

**Eine Person in Ihrer Nähe, die nach der Göthertschen Methode arbeitet, finden Sie unter:
www.feinstoffpraxen.de**



Probleme – haben Sie diese schon feinstofflich betrachten lassen?

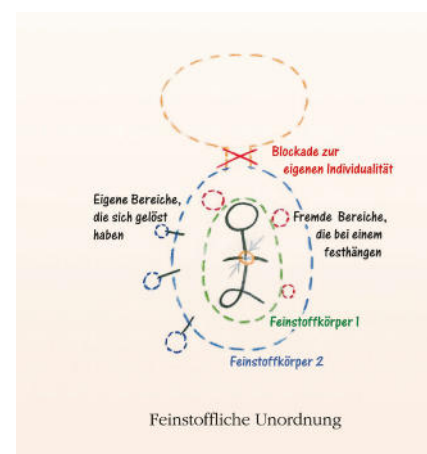
von **Ronald Göthert**

Ist durch einen Sturm ein Schaden am Dach entstanden, kann es ins Haus hineinregnen. Das Wasser kann verschiedene Wege im Haus nehmen und Schäden anrichten: morsche Balken, Schimmelbefall. Vielleicht können sogar Tiere, wie z.B. ein Waschbär, hereinklettern und im Haus Unfug machen. Das Leben für die Menschen in diesem Haus wird unangenehm. Maßnahmen wie den Boden aufzuwischen, sogar eine Innensanierung können nur kurzfristig helfen, wenn der Dachschaden selbst nicht behoben wird.

Ähnlich ist es, wenn ein Lebensereignis innere Unordnung in einem Menschen verursacht. Das kann eine Schocksituation sein wie ein Unfall, Gewalt, Tod eines nahen Menschen oder Trennung, oder auch langanhaltende Stresssituationen, Krankheiten und Operationen. Auch eine belastende Lebensweise (z.B. Alkoholmissbrauch, Drogenkonsum) oder das Verhalten im Täglichen (z.B. Unwahrhaftigkeit) können diese innere Unordnung hervorrufen.

Die innere Unordnung kann verschiedenste Probleme und Beschwerden beim Menschen auslösen (wie in der rechts oben stehenden Grafik gezeigt). Bei dem einen Schlafprobleme, bei dem anderen Ängste oder Erschöpfung, usw... Vieles kann sich im Rücken festhängen und Rückenprobleme auslösen (mehr dazu auf Seite 8). Die Behandlung der einzelnen Symptome kann wichtig und hilfreich sein, aber – wie im Bild vom Dachschaden am Haus – oft nicht nachhaltig, wenn die innere Unordnung bestehen bleibt.

Ein Ordnungsprozess wird nach der Göthertschen Methode so aufgezeichnet:





Die empirische Forschung und Praxiserfahrung haben gezeigt, dass diese innere Unordnung im Feinstofflichen des Menschen zu finden ist. Eine sehr feine, aber dennoch spürbare Ebene, die seit dem Altertum bekannt ist und deren Bedeutsamkeit für uns Menschen neu erforscht wird. Einfach erklärt: Zwei feinstoffliche Schichten durchdringen und umgeben den physischen Körper. In ihnen kann Unordnung entstehen, **was große Auswirkungen auf Körper und Psyche haben kann.** Diese Schichten, Feinstoffkörper genannt, können auch wieder in die Ordnung gebracht werden, was eine Wiederkehr der Lebensqualität für den betreffenden Menschen bedeuten kann.

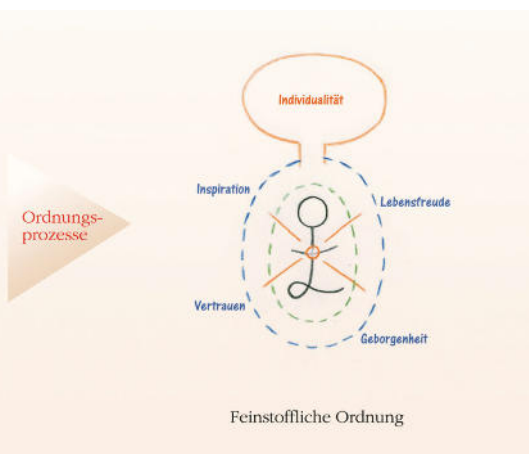
Wenn eine feinstoffliche Unordnung entsteht, geht dies meist mit einer Schmerzempfindung für den Menschen einher, die oft nicht leicht zuzuordnen ist. Wir sagen dann: „Da ist etwas in mich reingefahren“, „Da bin ich richtig zusammengezuckt“ oder: „Ich war wie gelähmt“, „...kurzzeitig kopflos“, „...außer mir“ oder „...völlig erschrocken.“ Und kurz darauf: „Ich war durch den Wind“, „...zusammengefallen“, „neben mir stehend“. Was in solchen Situationen geschieht, ist feinstofflich gesehen so, dass Teile des blau gezeichneten Feinstoffkörpers sich ablösen (blaue Punkte) oder Fremdes eindringt (rote Punkte), siehe Grafik unten links.

Menschen, die nach der Göthertschen Methode als Feinstoffpraktiker oder Feinstoffberater ausgebildet sind, sind **Spezialisten für die innere Ordnung.** Der Feinstoffpraktiker unterstützt mit finewell Vital Anwendungen das Ordnungsprinzip im Feinstoffkörper. In einem ersten Zyklus von 5 Terminen wird der Feinstoffkörper gründlich aufgeräumt, Schäden werden „repariert“. In weiteren Zyklen wird die „Sanierungsarbeit“ im Feinstoffkörper vertieft, sodass Schäden sich besser selbst regenerieren können. Der Feinstoffkörper wird stabilisiert, das gesamte „Haus“ gestärkt, sodass es künftigen Lebensstürmen besser standhält.

Sollte der eingedrungene „Waschbär“ im Haus zu dick geworden sein, um durch die Dachluke wieder hinauszukommen, muss der „Kammerjäger“ ihn hinausbefördern. Aus dem Bild übersetzt heißt dies: Wenn das feinstofflich Fremde tiefer verwurzelt ist, kommt die spezialisierte Arbeitstechnik des Feinstoffberaters zum Einsatz. **Sie kann tiefer liegende Unordnung auflösen,** wie sie sich z.B. darin äußert, wenn bestimmte Ereignisse uns gedanklich nicht in Frieden lassen, oder wenn wiederkehrende Lebensmuster uns belasten. (Mehr zu dem Thema auf Seite 10).

Als Ausdruck der wiederhergestellten inneren Ordnung kehren positive Lebensgefühle wie Zuversicht, Tatkraft und Freude ein.

Die eigene Lebenskraft steht wieder mehr zu Verfügung. Oft schwinden Beschwerden wie Erschöpfung, Ängste und Rückenprobleme, die Auswüchse der inneren Unordnung waren. Somit wird erklärbar, wie *eine* Arbeitsweise bei so unterschiedlichen Problemen helfen kann.



Alternative Lösungen bei Rückenschmerzen

Wenn der Rücken schmerzt, lässt sich dafür nicht immer eine medizinische Ursache finden. Eine Blockade der feinstofflichen Wirbelsäule ist dann eine mögliche alternative Erklärung außerhalb der Heilkunde. Wird diese Blockade aufgelöst, können meist auch die Rückenschmerzen gelindert werden. Das hat eine aktuelle Erfahrungsstudie der Göthertschen Methode gezeigt.

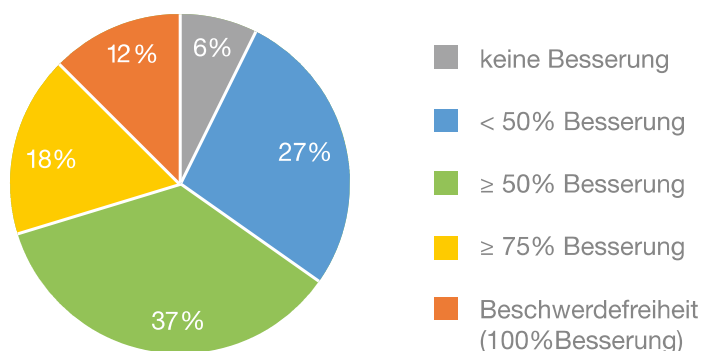
Aus 25 Jahren Forschung über die feinstofflichen Gegebenheiten des Menschen kann gesagt werden: Wie das Blut in unseren Adern fließt, so fließt die Lebensenergie, die uns zur Verfügung steht, in unseren Feinstoffkörpern. Diese durchdringen und umgeben den physischen Körper, sie können verletzt und wieder geheilt werden. Die feinstoffliche Erfahrungswissenschaft und eine langjährige Praxistätigkeit bieten eine alternative Sicht auf die Ursachen für seelische und körperliche Beschwerden.

Feinstoffliche Ursachen von Rückenschmerzen

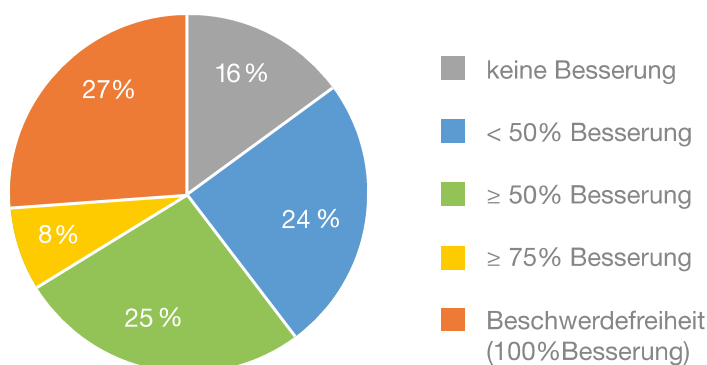
In dieser Erfahrungswissenschaft hat Ronald Göthert die Ursachen von Rückenschmerzen auf feinstofflicher Ebene erforscht und kommt zu folgenden Ergebnissen: Der Feinstoffkörper besitzt eine eigene Anatomie, so unter anderem auch eine feinstoffliche Wirbelsäule. Bei den meisten Menschen, die unter Rückenproblemen leiden, ist diese feinstoffliche Wirbelsäule verengt oder ganz blockiert. Hier staut sich die Energie, die den Menschen dadurch an anderer Stelle nicht mehr zur Verfügung steht. Dies erklärt auch, warum viele Menschen, die über einen Rückgang der Leistungsfähigkeit und über Erschöpfung klagen, gleichzeitig an chronischen Rückenschmerzen leiden.



Besserung der Schmerzen direkt nach einem finewell Vital Zyklus



Besserung der Schmerzen nach 6 Monaten



Die Prozent-Angaben in der Legende beschreiben die prozentuale Besserung der Schmerzen auf einer Skala von 0 bis 10. Beispiel: 50% Besserung bedeutet, dass die Schmerzen laut Skala von beispielsweise 6 auf 3 zurückgegangen sind.



Die finewell Vital Anwendungen können Sie bei einem Feinstoffpraktiker in Anspruch nehmen.

Rechtlicher Hinweis: finewell Vital Anwendungen nach der Göthertschen Methode werden begleitend eingesetzt und dienen nicht der Behandlung und Heilung von Krankheiten, sondern sind als Gesundheits- und Lebensberatung zu verstehen, die notwendige ärztliche oder heilpraktische Maßnahmen nicht ersetzen kann. Medizinische Daten wurden bei der Studie nicht erhoben.

Erfahrungsstudie zeigt Lösungen zur Schmerzfreiheit

Aus den gewonnenen Erkenntnissen wurden die finewell Vital Anwendungen entwickelt, mit denen sich Blockaden in der feinstofflichen Wirbelsäule lösen lassen. Sie können eine Lösung zur Schmerzfreiheit bieten, wie die Ergebnisse einer Erfahrungsstudie (2013- 2015) zeigen. Die Studie umfasst einen Zyklus von fünf finewell Vital Anwendungen. Insgesamt 78 Studienteilnehmer wurden für die Endauswertung nach Abschluss der Studie im September 2015 berücksichtigt. Die Teilnehmer wurden unmittelbar vor der ersten und nach der letzten Anwendung sowie drei und sechs Monate später befragt. In einem Fragebogen waren sie jeweils aufgefordert, den Grad ihrer Rückenschmerzen und damit einhergehender Bewegungseinschränkungen auf einer Skala von 0 (gar keine Schmerzen) bis 10 (sehr starke Schmerzen) zu bewerten.

Über 90 Prozent hatten weniger Rückenschmerzen

Die Ergebnisse der Erfahrungsstudie zur Wirkung von finewell Vital Anwendungen bei Rückenschmerzen können so zusammengefasst werden: 94% aller Teilnehmer gaben an, direkt nach einem finewell Vital Zyklus weniger Schmerzen im Rücken zu spüren als vorher, 12% waren laut eigenen Angaben sogar schmerzfrei. Werden darüber hinaus die Nachuntersuchungen bezüglich der Langzeitwirkung berücksichtigt, kommt die Studie zu dem bemerkenswerten Ergebnis, dass die Zahl der Personen, bei denen sich die Schmerzen vollständig auflösten, nach Abschluss des finewell Vital Zyklus weiter anstieg. In 27% der Fälle haben die Teilnehmer nach 6 Monaten angegeben schmerzfrei zu sein – also gut 1 von 4 Teilnehmern. Insgesamt konnten 4 von 5 Teilnehmern 6 Monate nach dem finewell Vital Zyklus eine Besserung ihrer Rückenprobleme erleben. 3 von 5 Personen gaben die Besserung mit über 50% an. Bewegungseinschränkungen auf Grund der Rückenprobleme haben sich bei 36% der Teilnehmer innerhalb dieser Zeit ganz aufgelöst.

Weit mehr als nur schmerzfrei

In fast allen Fällen berichten die Personen über ein Mehr an Lebensqualität im Privaten und Beruflichen, welche häufig auch noch nach Monaten einen mindestens gleich hohen Stellenwert wie die Besserung der Rückenbeschwerden einnimmt. Mehr geistige Präsenz und ein entspannteres Lebensgefühl gehören ebenso dazu wie ein erholsamerer Schlaf. Auffällig oft wird dabei auch berichtet, dass seit den Anwendungen weniger Erschöpfung und Müdigkeit vorhanden seien und den betroffenen Personen deutlich mehr Lebensenergie zur Verfügung stehe. Das beeindruckende Ergebnis der Studie kann so erklärt werden, dass durch die Lösung der Blockaden in der feinstofflichen Wirbelsäule die Energie wieder frei fließen kann und den Menschen für andere Aufgaben zur Verfügung steht.

Immer die gleichen Muster

von **Angela Jaffé**

Ewiges Zuspätkommen – ganz gleich ob einem der Termin wichtig ist oder nicht, immer wieder ein unpassender Partner mit ähnlich verletzenden Eigenschaften wie die vorherigen, immer wiederkehrende Ängste oder Zweifel, immer wieder die Situation, dass Menschen einen unpassend behandeln, auch beim 3. Arbeitsplatzwechsel, immer wieder eine unberechenbare Wut im Bauch, die einen so handeln lässt, dass man es anschließend sehr bereut...

Dies sind nur einige Beispiele von Situationen, mit denen Menschen in die Feinstoffberatung kommen. Situationen, in denen es – wie berichtet wird – teilweise unerträglich sei, sich selbst dabei zuzusehen, wie man immer wieder gleiche Muster auslebe. Viele können sich die Gründe sogar erklären, wenden auch viel Disziplin und Kraft auf – und doch wird berichtet, dem „immer wieder“ nicht enttrinnen zu können.

...denn die Ursachen liegen im Feinstofflichen

Der Feinstoffkörper ist für uns wie eine Schutzatmosphäre, doch kann er bei Schock und Dramatik instabil werden. Es können dann fremde Energien eindringen oder Teile lösen sich ab.

Ein Mensch kann in einem Schockmoment, z.B. bei einem Verkehrsunfall, einen Teil seines Feinstoffkörpers in der Schocksituation „verlieren“, er ist im wahrsten Sinne des Wortes außer sich vor Schock und bleibt feinstofflich gesehen dort hängen. Das kann dazu führen, dass der Mensch immer wieder an die Situation des Unfalls denken muss – oder auch diesbezüglich mit Ängsten und Panik zu tun bekommt, da sein Feinstoffkörper eine Verbindung zum dort verlorengegangenen Teil hat und dieser Teil durch ähnliche Situationen, z.B. Unfallbilder, immer wieder angeregt und aktiviert wird. Mit der genauen, achtsamen Technik der Göthertschen Methode ist es in solchen Fällen möglich, die erlebte Schocksituation auch nach langer Zeit wiederzufinden und dem Feinstoffkörper Unterstützung zu geben, so dass der hängengebliebene Teil zurückkommen kann. Als Ergebnis dieses Ordnungsprozesses erlebt der Mensch mehr innere Ruhe und die drängenden Erinnerungen an die Unfallsituation sind vorbei. Somit sind wiederkehrende belastende Lebensmuster, Verhaltensweisen oder Emotionen Hinweise darauf, dass etwas im Feinstoffkörper in Unordnung gekommen ist, was wieder in die Ordnung gebracht werden möchte.

„Warum ziehe ich solche Menschen an?“

Eine junge Frau kam mit dem Anliegen in die Feinstoffberatung, sie habe einen gewalttätigen Partner. Auch sei es ihr unverständlich, warum sie aus dem Muster nicht herauskomme, sich immer wieder mit unpassenden Menschen zu umgeben, die sie schlecht behandelten und ihr emotionale Schmerzen bereiteten. Auch gab es bei ihr wohl immer wieder überproportional starke Wutanfälle.

In ihrem Fall wurde bei der feinstofflichen Wahrnehmung deutlich, dass der Grund in der Kindheit lag, da sie als Kind Gewalt und Bestrafungssituationen erlebt hatte. Die physischen Verletzungen waren natürlich nicht mehr zu sehen, aber die erlebten Emotionen bei der Erinnerung an diese Zeit zeigten, dass eine Art der Verletzung für sie noch ganz real erlebbar war, nämlich die des Feinstoffkörpers.

Warum passiert mir das immer wieder?

**ZWEI PERSONEN BERICHTEN
AUS IHRER PRAXISERFAHRUNG
ALS FEINSTOFFBERATER**

Hängenbleiben in damaligen Situationen

In der Beratung war wahrnehmbar, dass sie als Kind sowohl eigene Teile des Feinstoffkörpers in den damaligen Schockmomenten der harten Bestrafung verloren hatte, als auch dass fremde Energien in ihren Feinstoffkörper eingedrungen waren, die mit der damaligen Wut und Hoffnungslosigkeit der Eltern zu tun gehabt hatten. Dadurch waren in ihr zum einen die damaligen Bilder immer noch sehr präsent und immer wieder kamen Wutanfälle und Hoffnungslosigkeit hoch. Zum anderen suchte aber der ungeordnete Teilbereich Ähnliches wie die damalige Gewalt immer wieder zu erleben – in dem Falle mit dem gewalttätigen und respektlosen Partner.

In der feinstofflichen Unterstützung der Frau ging es darum, die Situationen zu finden, in denen damals Teile ihres feinstofflichen Systems hängengeblieben waren, und diese Teile so zu unterstützen, dass sie sich wieder in ihren jetzigen Feinstoffkörper integrieren konnten. Auch wurde geschaut, dass die fremden Energien aus Richtung der Eltern sich lösen konnten. Dadurch gab es keine ziehenden Verbindungen mehr in diese vergangene Zeit.

Sie berichtete nach den Beratungsterminen, sie fühle sich stabiler und die Erinnerungen an die damaligen Bestrafungen seien deutlich unwichtiger geworden. Die Wutanfälle seien in der bekannten Intensität weg. Auch hätte sie sich vom respektlosen Partner getrennt und immer mehr die Möglichkeit, Beziehungen und Freundschaften in einer neuen Qualität zu erleben – ohne die unbewusste Suche nach emotionalen Schmerzen, sondern mit Freude und mehr innerer Freiheit.



Der Drang zu kämpfen

von **Thekla-Sophia Autenrieth**

Vor einigen Monaten kam eine Person zu Feinstoffberatungen, die berichtete, seit sehr vielen Jahren mit dem Gefühl zu tun zu haben, immer kämpfen und sich verteidigen zu müssen. Aktuell insbesondere an der Arbeitsstelle in einem Cateringservice, wo selbst durch kleine, demütigende Äußerungen ein Kampfgeist in ihr geweckt werde und sie sich regelmäßig in der Not sähe, zu diskutieren und für ihr Recht einzustehen. Dies sei auch gegenüber Vorgesetzten so, was in der Stellung, in der sie sich befinde, von den Vorgesetzten als sehr unangemessen erlebt würde.

In der Feinstoffberatung wurde sie zu diesem für sie belastenden Thema individuell unterstützt. Dabei konnte sich ein Bereich feinstofflich ordnen, der schon vor etwa fünf Jahrzehnten in ihrer Kindheit hängen geblieben war. Die damals stattgefundene Situation erinnerte sie als einschneidend: Sie sei als Kind (getrennt von den Eltern) in einer Kinderkur sehr gedemütigt und lächerlich gemacht worden. Nach der Unterstützung berichtete die Person sich selbst mehr zu spüren, sowie eine lang vergessene innere Lebendigkeit zu fühlen. Zunächst erlebte sie noch gewisse Schmerzen bei bestimmten Bemerkungen, mit denen sie konfrontiert war, aber sie konnte damit laut ihrer Aussage viel milder umgehen. Die Schmerzen wühlten nicht mehr so in der Brust, wie sie schilderte. Und nachdem die Person 6 Beratungstermine wahrgenommen hatte, berichtete sie, dass die Angriffe und die Situationen, wo sie sich selber gedemütigt fühle und sich genötigt fühle dagegen zu kämpfen, deutlich abgenommen hätten und sich das Leben neu und anders anfühle.

Nach einem gewissen Abstand zu dem Unterstützungsprozess kann sie von sich sagen, dass sie mehr Zufriedenheit, Freude und Kraft erlebe und insgesamt viel leistungsfähiger sei. Sie könne nur staunen, dass das, was ihr immer wieder passiert ist über viele Jahre, jetzt nicht mehr passiert, und dass sich das Verhalten der anderen Personen ihr gegenüber deutlich und auch nachhaltig verändere.

Die geschilderten Beispiele in den Berichten haben große Ähnlichkeit: Eine belastende Erfahrung in der Kindheit, die sich in wiederkehrenden Lebensmustern bis in das Erwachsenenalter spiegelt.

Diese Belastungen können nicht nur in der Kindheit geschehen, sondern in jedem anderen Lebensalter auch. In der Folge können jeweils individuelle Verhaltensmuster entstehen, mit denen die Menschen über lange Zeit zu tun haben.

Magnetische Wirkung

Aus meiner Sicht kann die Person als wesentlich weniger feinstofflich bedürftig erlebt werden. Sie scheint weniger Aufmerksamkeit einzufordern und auch in der Begegnung mit mir nicht mehr den Drang zu haben, ständig zu diskutieren und kritische Fragen zu stellen. Aus der jetzt erlebten Veränderung ist nachvollziehbar, dass die Menschen in ihrem Umkreis sich früher herausgefordert fühlten, ihr mit „seelischen Ohrfeigen“ zu begegnen. (Schon die Anwesenheit ohne Worte konnte dazu auffordern.)

Aus vielen Erfahrungen der siebenjährigen Praxistätigkeit kann bestätigt werden, was dieses geschilderte Beispiel zeigt: Dass feinstoffliche Unordnung sich auswirken kann wie ein Magnet, der etwas anzieht. So kann man immer wieder in dieselben Konstellationen kommen, weil diese innere Unordnung bestimmte Situationen aufsucht oder eben „anzieht“ wie ein Magnet. Denn auch die Mitmenschen können feinstoffliche Unordnung bei einer Person wahrnehmen und reagieren oft unbewusst darauf. Dann kommt der alte Schmerz hoch, und auch die alte Reaktion wird aktiviert. So können die Situationen immer wieder eskalieren.

Wenn sich das Ungeordnete geordnet hat, hört dieser „Magnetismus“ auf, durch den immer wieder die gleichen Dinge geschehen. Durch die Unterstützung in den Feinstoffberatungen konnten sich viele Situationen für die Menschen ordnen und das Erleben eintreten, dass die Vergangenheit einen losgelassen hat. Der Ausdruck davon sind mehr Ruhe, Natürlichkeit und Ausgeglichenheit.

Feinstoffberater und Feinstofflehrer NDGM



Thekla-Sophia Autenrieth
Heidelberg
Innenraumgestaltung, Pilates
Lehrerin, Heilpraktikerin psych.



Angela Jaffé
Hannover
Sport, Natur, Kochen
mit Freunden, Reisen
Orchestermusikerin/Geigerin



Jörg-Christoph Lüttgau
Berlin und Gifhorn
Brot backen, Malen
Unternehmensberater



Sonja-Maria Münkle
Detmold und Köln
Wandern, Langlaufski, Segeln
Geigerin



Evelyn Braun
Ludwigsburg
Blumen und die Natur, Kochen,
klassische Gitarrenmusik
Floristin



Andrea Jaster
Göttingen, Wetzlar, Hamburg
Radfahren, Schwimmen, Reisen
Physiotherapeutin



Reiner Marks
Marburg
Bratsche im Streichquartett,
Bienen, Garten
Sprecherzieher



Beate Gerber
Wien
Chorsingen, Musizieren,
Wandern
Instrumentallehrerin



Beate-Maria Kämper
Hannover und Hamburg
Französisch lernen,
Klavierspielen, Sport
Lehrerin, Klavierlehrerin

**Porträts der Menschen, die einen
Feinstoffberuf NDGM* ausüben**

Wir zeigen Gesicht

Feinstofflehrer NDGM



Sabine Kage
Kulmbach
Garten, Malen, Bienen
Systemische Therapeutin



Alfred Rude
Wetzlar
Klassische Musik, Literatur
Chorsingen, Natur
Lehrer

Oft schon wurden wir gefragt:
„Wer übt diese interessanten neuen
Berufe aus? Und aus welchen
Berufen kommen die Menschen, die in
einem Feinstoffberuf nach der
Göthertschen Methode arbeiten?“



*nach der Göthertschen Methode

Anlässlich 5 Jahre finewell Vital „zeigen wir Gesicht“. Hier können Sie sehen, wer z.Z. in einem Feinstoffberuf arbeitet. Darüber hinaus präsentiert sich jeder noch etwas persönlicher und zeigt, woran er außerhalb seiner beruflichen Tätigkeit Freude hat. Auch die Berufe, die vorher ausgeübt wurden oder in denen manche noch arbeiten, werden genannt (denn die Tätigkeit in einem Feinstoffberuf kann auch in Teilzeit begonnen bzw. ausgeübt werden).

Gegenwärtig arbeiten 27 Feinstoffpraktiker, 9 Feinstoffberater und 23 Feinstofflehrer in einem Feinstoffberuf nach der Göthertschen Methode.

Feinstoffpraktiker unterstützen durch finewell Vital Anwendungen u.a. bei Stress und Erschöpfung, bei innerer Unruhe oder nach Krankheit und Operationen.

Feinstoffberater unterstützen in Feinstoffberatungen bei unverarbeiteten Lebenssituationen, sodass sich z.B. Trennungsschmerz, Ängste oder Traurigkeit und innere Lähmung lösen können.

Feinstofflehrer vermitteln in der Seminarreihe „Innere Ordnung für mehr Lebensqualität“, wie die innere Ordnung erhalten bleiben kann und wie man sich bei neu entstandener Unordnung anfänglich selber helfen kann.

21 der hier vorgestellten Personen arbeiten in zwei dieser sich gut ergänzenden Berufe.

Informationen

zu den Ausbildungen und den Feinstoffberufen erhalten Sie bei

Dr. Manuela Mönkle

Geschäftsführerin
auch tätig als Feinstoffpraktikerin
und Feinstofflehrerin NDGM

**Telefon 05626 – 922 79 76 oder unter
www.akademie-goeme.de**



Dr. Manuela Mönkle
Clavierspielen, Schwimmen
Regional Sales Manager

Feinstoffpraktiker und Feinstofflehrer NDGM



Matthias Autenrieth
Heidelberg
Segeln
Lehrer



Eva-Maria Mehling
Leipzig
Lesen, Schwimmen, Wandern, Radtouren
Musikerin, Violinpädagogin



Tatjana Teichler
Hannover
Reisen, Fotografie
Vertriebsassistentin



Ingrid Bürger
Aachen und Geilenkirchen
Musik hören, die Natur betrachten, Schwimmen, Lachen
Zahnmedizinische FA



Dr. Michael Mönkle
Köln
Wandern, Segeln, klassische Musik, Geschichte
Facharzt für Innere Medizin



Claudia Dinkeldein
Waldshut-Tiengen
Freunde treffen, Wandern, Schwimmen
Lehrerin



Petra Reischl
Münster
Radfahren, sich in der Natur bewegen, Raumgestaltung
Interior Designer



Johanna Kaiser
Salzburg
Bergsteigen, Schwimmen, Skitouren, klassische Musik
Geigerin



Ute Schäfer
Hildesheim und Springe
Lange Spaziergänge in der Natur, Hunde, Lesen
Chem.-Techn. Assistentin



Dagmar Lüttgau
Berlin
Kochbücher lesen und kochen
Innenarchitektin



Gabriele Scheugenpflug
Tegernsee
In der Natur sein, Wassersport, Kochen mit Freunden
Heilpraktikerin

Warum schätze ich den Feinstoffberuf? Einige Aussagen, die repräsentativ für viele andere stehen:

Ich schätze diesen Beruf, weil...

„... ich erlebt und erfahren habe, wie entspannt und freudig das Leben sein kann. Die Möglichkeit, diese Erfahrung weiterzugeben, erlebe ich als große Bereicherung.“

„... es mir ein Bedürfnis ist, Menschen unmittelbar und nachhaltig helfen zu können.“

„... es eine Freude ist, den Menschen wieder den Zugang zu den eigenen Ressourcen zu ermöglichen oder diese gar erst zu entdecken.“

„... sich durch die Anwendungen erstaunlich schnell nachhaltige Resultate einstellen.“

„Was gibt es Schöneres als mitzuerleben, wie Menschen aus oft verzweifelten Situationen herauskommen und wieder zu Lebensfreude, innerer Ruhe und Tatkraft finden?“

Feinstoffpraktiker NDGM



Valentina Eckerstorfer
Wals (bei Salzburg)
*Wandern, Yoga, Schwimmen,
Mode, Schminken, Kochen*
Model, Farb- und Stilberaterin



Sonja Schneider
Hannover
Lesen, Gärtnern
Visual Merchandising

**Nach erfolgreichem
Abschluss der Fachaus-
bildung in diesem
Jahr sagen wir diesen
Personen:
Herzlichen Glückwunsch
zur Qualifikation und
zum Beginn der
beruflichen Tätigkeit
als Feinstoffpraktiker
NDGM.**



Anne-Sophie Kühne
Leipzig
*Beschäftigung mit Menschen
und Musik*
Geigerin



Stephanie Hausy
Waldshut-Tiengen
Salsa tanzen, Singen
Erzieherin, Motopädin



Christiane Senft
Oldenburg und Ahlhorn
*Bildhauerei, Fahrrad fahren,
in der Natur sein*
Heilpädagogische Betreuerin



Johannes Bell
Gießen
*Schwimmen und
Tauchen, Kinder-Schwimmkurse*
Softwareentwickler



Manuela Ranke
Göttingen
*Chorsingen, Yoga, Segeln
und Labradorrude IMMO*
Diplompädagogin



Florian Kroeger
Detmold und Gifhorn
*Gitarre/Schlagzeug spielen,
Singen, Bogenschießen*
Einzelhandel



Ute Vath
Bad Nauheim
*Spaziergänge in der Natur, Rad-
fahren, Schwimmen, Lesen, Reisen*
Pharmazeutisch-techn. Assistentin



Henrike Holtmann
Wolfenbüttel
*Wandern, Fotografieren,
Gartenarbeit*
Einzelhandel/Verwaltung



Susanne Simon
Wiesbaden
*Kreatives Gestalten, Improvisieren
mit Musikinstrumenten*
Heilpädagogin



Sandra Marks
Marburg und Stadtallendorf
Chorsingen, Schwimmen
Atem-, Sprech- u. Stimmlehrerin



Ursula Weisenhorn
Vogtsburg im Kaiserstuhl
*Ausgiebige Spaziergänge
in der Natur, Lesen, Stricken*
Betriebswirtin VWA



Ulrike Rude
Wetzlar
*In der Natur sein,
Opern hören, Italienisch lernen*
Lehrerin



Beate Ziegler
Karlsruhe
*Tanzen und Singen, Natur,
Kunst und Kultur, Fotografieren*
Kundenbetreuung
Veranstaltungssoftware

Was ich dem Leser mitgeben möchte:

„Die Lösung liegt oft näher,
als man glaubt –
wenn das Feinstoffliche
einbezogen wird.“

„Feine Gegebenheiten –
große Wirkung!“

„Das Leben darf leichter sein...
Es gibt immer eine Möglichkeit
zur Veränderung!“

„Gönnen Sie sich die
Erfahrung, wie finewell Vital
Ihnen helfen kann.“

Wir feiern 5 Jahre fineWell Vital®

Einen Menschen dabei zu unterstützen, sich positiv zu verändern, ist eine wunderbare Aufgabe, der sich Feinstoffpraktiker mit Elan widmen. Sie blicken nun auf fünf erfolgreiche Jahre mit fineWell Vital® Anwendungen zurück. Diese Anwendungen wurden 2010 entwickelt und haben seitdem schon tausenden von Menschen zu mehr Lebensqualität verholfen.

So entstand fineWell Vital

fineWell Vital Anwendungen wurden 2010 nach der Göthertischen Methode entwickelt. Ihr geistiger Urheber ist Ronald Göthert, der sich zuvor bereits 20 Jahre intensiv der feinstofflichen Forschungsarbeit gewidmet hatte. Nach den schon bewährten Angeboten der Feinstoffberatung und Seminartreffen, die auch aus dieser Forschung hervorgegangen sind, wurde mit fineWell Vital eine spezielle Anwendungsform für die Unterstützung der Feinstoffkörper geschaffen.

In den vergangenen fünf Jahren wurden jährlich neue Feinstoffpraktiker ausgebildet, die diese fineWell Vital Anwendungen durchführen können. Inzwischen sind es 27 Personen, die in Feinstoffpraxen bundesweit und in Österreich arbeiten.

Für wen ist fineWell Vital gedacht?

fineWell Vital Anwendungen sind für Menschen gedacht, die sich mehr Lebensqualität, wie Ausgeglichenheit, Vitalität und innere Klarheit, wünschen. Nicht selten befinden sich Menschen, die zu einer Anwendung in die Feinstoffpraxis kommen, in einer Krisensituation. Sie suchen Lösungen für Probleme oder kommen mit dem Wunsch nach einer Veränderung – oft ohne genau zu wissen, wo eigentlich „der Schuh drückt“. Einige leiden unter Rückenschmerzen, andere fühlen sich gestresst und ausgelaugt und suchen einen Weg aus dem „Hamsterrad“. Oder sie erleben: „Mir sitzt etwas im Nacken, das mich belastet – und ich bekomme es nicht los.“ Trifft etwas davon auch auf Ihr Leben zu? Dann kann fineWell Vital für Sie der erste Schritt zu einer positiven Veränderung sein.

fineWell Vital auch bei Rückenproblemen

Bei Rückenproblemen können fineWell Vital Anwendungen erstaunliche Wirkung zeigen. Dies hat eine Erfahrungsstudie von 2013 bis 2015 gezeigt.

Rechtlicher Hinweis: fineWell Vital Anwendungen nach der Göthertischen Methode werden begleitend eingesetzt und dienen nicht der Behandlung und Heilung von Krankheiten, sondern sind als Gesundheits- und Lebensberatung zu verstehen, die notwendige ärztliche oder heilpraktische Maßnahmen nicht ersetzen kann. Medizinische Daten wurden bei der Studie nicht erhoben.

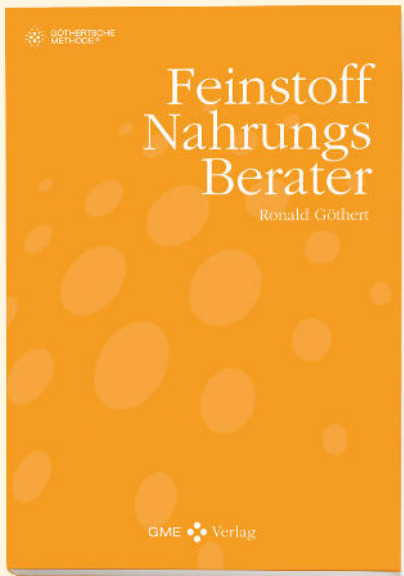


Gutschein für eine fineWell Vital® Anwendung*

Eine feinstoffliche Schnupper-Anwendung für innere Ordnung, die Probleme mal anders löst.

* Gutschein für eine fineWell Vital Anwendung von 20 Minuten für 10 EUR, gültig bis 31.03.2016. Terminvergabe nach Verfügbarkeit, und sofern Sie noch keine fineWell Vital Anwendung in Anspruch genommen haben.

Die Adresse einer Feinstoffpraxis in Ihrer Nähe finden Sie auf der Rückseite oder unter www.feinstoffpraxen.de. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



Neuauflage

„Feinstoff Nahrungs Berater“ von Ronald Göthert

Was hat lähmende Müdigkeit, Wut oder Traurigkeit mit unserer Nahrung zu tun? Warum fühlt man sich nach manchen Gesprächen wie ausgelaugt? „Die Ursachen liegen im Feinstofflichen“, erklärt Ronald Göthert aus jahrzehntelanger Erfahrungswissenschaft. Das Buch zeigt diese Zusammenhänge und beschreibt, wie der Feinstoffkörper genährt statt belastet wird, sodass wir nicht länger im materiellen Überfluss feinstofflich verhungern müssen.

*GME Verlag, 2. Auflage 2015,
gebundene Ausgabe 120 Seiten,
20 Abbildungen
ISBN 978-3-942479-01-1, 19,80 EUR
Erbältlich im Buchhandel oder unter
www.gme-verlag.de*



Haben die Artikel dieses Heftes Sie angesprochen? In der Sammelausgabe 2012 - 2014 haben wir die Fachartikel der ersten drei Jahrgänge dieser Zeitschrift zusammengestellt. Die ausgewählten Beiträge vermitteln weitere Einblicke in die feinstoffliche Erfahrungswissenschaft und die daraus entwickelte Göthertsche Methode®.

Bestellen Sie die Sammelausgabe über den GME Verlag unter www.gme-verlag.de (7,- Euro zzgl. Versand) oder direkt bei einem Feinstoffpraktiker, Feinstoffberater oder Feinstofflehrer in Ihrer Nähe.

*Sammelausgabe feinstoffblick (2012 - 2014)
Zeitschrift der Göthertschen Methode®
52 Seiten, Preis: 7,00 EUR
ISBN 978-3-942479-20-2*

Die Arbeit nach der Göthertschen Methode® wird öffentlich auf Messen, in Vorträgen und Seminaren präsentiert.

Die Termine erfahren Sie auf der Seite www.termine.feinstoffpraxen.de oder direkt bei der Feinstoffpraxis in Ihrer Nähe. www.feinstoffpraxen.de